



**Öko-soziale Beschaffung in Kommunen
am Beispiel von Dienst- und Schutzbekleidung**

**Gesamtbericht
-Tabellenband-**

Einordnung des Berichts:

Im Frühjahr 2022 wurden alle Kommunen der Metropolregion FrankfurtRheinMain gebeten an einer Umfrage zum Thema öko-soziale Beschaffung von Dienstbekleidung teilzunehmen.

Der vorliegende Tabellenband enthält die chronologische Auswertung aller Fragen aus dem konzipierten Fragebogen, sowie eine Auswahl an fachspezifischen bivariaten (zwei Variablen enthaltende) Auswertungen (u.a. nach Größe der Kommunen, Fachbereich oder Rolle oder Grad der Zentralität). Für Lesehinweise siehe letzte Seite dieses Dokuments.

Zugrundeliegend ist der Fragebogen, welcher von allen Personen im Verteiler beantwortet und weitergeleitet werden konnte. Alle im Folgenden dargestellten Ergebnisse basieren auf Daten der durchgeführten Umfrage von Februar bis April 2022. Mit Veröffentlichung der Broschüre "Öko-soziale Beschaffung in Kommunen am Beispiel von Dienst- und Schutzbekleidung" wird dieser Tabellenband ergänzend online zur Verfügung gestellt.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen.....	3
Überblick Ergebnisse	4
Rubrik HG: Hintergrundinformation	4
Rubrik BK: Beschaffungsstruktur Kommunen	6
Rubrik BP Beschaffungspraxis	8
Rubrik OS öko-soziale Kriterien	9
Rubrik NM Nachhaltigkeitsmaßnahmen	12
Rubrik SDGs	13
Rubrik BA Barrieren	14
Rubrik Soziodemografie	16
Bivariate Analyse	18
Vergleichsbericht Öko-soziale Kriterien	18
Vergleichsbericht dezentrale Beschaffung	20
Vergleichsbericht Kommunengröße	22
Lesehinweise	23
Allgemein	23
Rückfragen	23

Allgemeine Informationen

Abkürzungsliste:

- n/b - nicht beantwortet
- n - Anzahl der Teilnehmer*innen
- NGO - Nichtregierungsorganisation
- BMI - Bundesministerium des Innern
- K.A. - Keine Angabe

Rücklaufstatistik

Fragebogen Fhoch3				
	Klicks (jeder Aufruf des Fragebogens durch den URL-Link gilt als Klick)	Datensätze abgeschlossen (abgeschlossen bedeutet, dass die letzte Seite des Fragebogens erreicht wurde)	Interviews insgesamt	Gültige Fälle (Download)
n	493	111	209	209

n=Anzahl der gezählten Fälle

Zugangsbeschränkung

Datenschutzerklärung akzeptieren

DA_01 Zugang	n
Ich bin einverstanden und nehme an der Umfrage teil.	171

Bereinigung: (1) Datenschutz nicht angenommen, (2) Nicht in/ rund ums Rhein-Main-Gebiet, (3) Testläufe

Die Auswertung wird mit n=171 gültigen Fällen begonnen.

Überblick Ergebnisse

Rubrik HG: Hintergrundinformation

2. Für welche kommunale Einheit arbeiten Sie?

Kommunale Einheit	n	%
Gemeinde	39	22,8
Kommunales Unternehmen	9	5,3
Kreisfreie Stadt	22	12,9
Landkreis	10	5,8
Stadt (Landkreisangehörig)	79	46,2
Sonstige:	3	1,8
n/b oder leer	9	5,3
Gesamt	171	100

Sonstige, und zwar:

1	Zweckverband
2	Energieversorgung
3	Verbandsgemeindeverwaltung

3. Welchem Bereich würden Sie Ihre Tätigkeit am ehesten zuordnen?

Tätigkeitsbereich	n	%
Zentrale/Hauptamt	49	30,3
Umwelt/Grünflächen	12	7,4
Soziales, Kinder, Jugend, Schule	8	4,9
Sicherheit und Ordnung	34	21,0
Sport/Kultur	3	1,9
Gesundheit	1	0,6
Bauen	10	6,2
Energieversorgung	6	3,7
Abfallwirtschaft	1	0,6
Verkehr	2	1,2
Sonstiges:	35	21,6
n/b	1	0,6
Gesamt	162	100

Sonstiges:

Sonstige:	n
1 Grünpflege, Straßenausbesserungen etc.	1
2 Bürgermeister*in	6
3 Fairer Handel/ Umweltschutz/Nachhaltigkeit/ Entwicklungspolitik	7
4 Grünpflege, Straßenausbesserungen etc.	1
5 Bauhof	2
6 Wasserversorgung	4
7 Bauhof, Kläranlage, Wasserversorgung	2
8 Wasserversorgung / Stadtentwässerung	1
9 Vergabestelle	1
10 Organisation	1
11 Zentrale Vergabestelle	1
12 Ver-/Entsorgung	2
13 Friedhöfe	1

14	Kommunikation & Marketing	1
15	Verwaltungsleitung	2
16	Finanzen	1
17	Gesundheits- und Arbeitsschutz	1
18	Bauen, Abfallwirtschaft	1
Gesamt		35

4. Welche Position(en) haben Sie in Ihrer Kommune inne? (Mehrfachauswahl)

Positionen	n	%
Sachbearbeitung	52	29,4
Referentin/Referent	4	2,3
Sachgebietsleitung	26	14,7
Fachbereichsleitung	37	20,9
Dezernatsleitung/Amtsleitung	16	9,0
Bürgermeisterin/Bürgermeister	20	11,3
Ober-Bürgermeisterin/Bürgermeister	3	1,7
Landrätin/Landrat	1	0,6
Andere:	18	10,1
Durchschnittliche Anzahl genannte Gründe	1,09	
Gesamt	162	100

Andere:

Andere:	n
1 Abteilungsleitung	5
2 Geschäftsführung	3
3 Fairtrade/ Agenda /kommunale Entwicklungspolitik	4
4 Sicherheitsingenieur	1
5 Ordnungspolizei	1
6 Einsatztrainer	1
7 Arbeiter	1
8 Fachkraft für Arbeitssicherheit	1
9 Technische Betriebsleitung	1
Gesamt	18

5. Welche Rechtsform hat das Kommunale Unternehmen, für die Sie arbeiten?

Kommunales Unternehmen	n	%
Öffentlich-rechtlich		
Regiebetrieb	1	
Eigenbetrieb	5	
Anstalt des öffentlichen Rechts		
Stiftung des öffentlichen Rechts		
Zweckverband		
privatrechtlich		
GmbH		
Aktiengesellschaft (AG)	1	
GmbH & Co. KG	2	
Genossenschaft		
Stiftung des privaten Rechts		
Rechtsfähiger Verein		
Gesamt	9	

Rubrik BK: Beschaffungsstruktur Kommunen

6. Wie wird Dienst- und Schutzbekleidung in Ihrer Kommune beschafft?

	n	%
Sowohl dezentral als auch zentral	38	25,3
Überwiegende dezentral	58	38,7
Überwiegend zentral bzw. gebündelt	54	36,0
Gesamt	150	100

Möchten Sie zu Ihrer Antwort etwas anmerken?

Anmerkungen:	
1	eine zentrale Beschaffung seitens des MKK wäre zur Hebung von Synergien erstrebenswert
2	Aktuell von Bedarfsstelle zu Bedarfsstelle unterschiedlich. Im Fall der zentralen Beschaffung: Rahmenverträge für die Lieferung von Produkten werden zentral abgeschlossen, die Beschaffung der konkreten Produkte erfolgt dezentral über die Fachstellen.
3	Die Fachbereiche beschaffen ihre Schutzkleidung für ihre jeweiligen Gebiete selbst
4	teilweise in interkommunaler Zusammenarbeit
5	Eigenbetrieb und Bauhof beschaffen getrennt
6	Die Bekleidung ist z.T. geleast, da diese Dienstleistung gemeinsam mit der Reinigung angeboten wurde.
7	Die Fachämter wissen besser, welche Ausrüstung und Montur für bestimmte Tätigkeiten gebraucht werden.
8	Aufgrund einer Vielzahl von Vorgaben (Normen, Richtlinien, etc.) und Anforderungen, ist es nur schwer und mit Aufwand möglich, die Beschaffungen von Schutzkleidung für die Feuerwehr zentral durchzuführen. Fachkenntnisse und eine Marktübersicht sind hierbei unverzichtbare Voraussetzungen!
9	Wir sind eine sehr kleine Kommune
10	werden zentral in einem Geschäft gekauft für die Bauhofmitarbeiter

7. (Wie) sind Sie in die Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung eingebunden?

	n	%
Aktiv	53	35,1
Indirekt	35	23,1
Beides	41	27,2
Nein	22	14,6
Gesamt	151	100

8. Wie gestalten Sie die Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung in Ihrer Kommune mit?

Antwortoptionen		Sehr häufig	oft	Manch mal	Selten	Nie	n/b	Gesamt
<i>Ich habe ein Mitspracherecht.</i>	n	59	32	17	9	4	2	123
	%	48,0	26,0	13,8	7,3	3,3	1,6	100
<i>Ich treffe aktiv die Entscheidung was und/oder wo bestellt wird.</i>	n	41	34	18	13	16	1	123
	%	33,3	27,6	14,6	10,6	13,0	0,8	100
<i>Ich verfasse und oder prüfe Leistungsbeschreibungen</i>	n	34	22	25	20	19	3	123
	%	27,6	17,9	20,3	16,3	15,4	2,4	100
<i>Ich verfasse und oder prüfe Ausführungsbeschreibungen</i>	n	29	21	31	17	22	3	123
	%	23,6	17,1	25,2	13,8	17,9	2,4	100

<i>Ich tätige Direktkäufe</i>	<i>n</i>	41	19	15	18	28	2	123
	<i>%</i>	33,3	15,4	12,2	14,6	22,8	1,6	100
<i>Ich lege Zuschlagskriterien fest.</i>	<i>n</i>	30	20	33	19	18	3	123
	<i>%</i>	24,4	16,3	26,8	15,4	14,6	2,4	100
<i>Ich bin Teil einer Arbeitsgruppe</i>	<i>n</i>	21	13	23	25	36	5	123
	<i>%</i>	17,1	10,6	18,7	20,3	29,3	4,1	100

Weiteres/Sonstige:

1	Beratende Funktion
2	Zentrale Vergabe und Zentrale Beschaffung in einer Arbeitsgruppe
3	Ich kann beratend hinzugezogen werden
4	Dadurch, dass einige Ämter ihre Kleidung auch selbst bestellen, ist die Beantwortung der Fragen nicht ganz klar.
5	Ich unterstütze beratend

9. Welche Art von Dienst- und Schutzbekleidung beschaffen Sie für Ihre Kommune? (Mehrfachauswahl)

Antwortmöglichkeiten	n	%
Kleidung mit hohem Baumwollanteil	63	31,8
Funktions- Schutzkleidung	110	55,6
Strapazierfähige Berufsbekleidung	17	8,6
Weitere:	8	4,0
Durchschnittliche Anzahl genannte Gründe	1,69	
Gesamt	117	100

Weitere:

Weitere:	
1	Feuerschutzkleidung nach DIN EN 469
2	Kasacks f. Reinigungskräfte
3	Einsatzkleidung Brand- und Katastrophenschutz
4	Schutzkleidung für die Feuerwehr
5	Feuerwehr und Ordnungsamt
6	Feuerwehreinsatzkleidung
7	Brandschutzkleidung
8	Feuerwehrbekleidung

10. Auf welchem Weg beschaffen Sie Dienst- und Schutzbekleidung?

Antwortoptionen		Sehr häufig	oft	Manch mal	Selten	Nie	n/b	Gesamt
Direktauftrag/Direktkauf	n	51	32	12	7	5	12	119
	%	42,9	26,9	10,1	5,9	4,2	10,1	100
Verhandlungsvergabe	n	14	22	13	10	29	31	119
	%	11,8	18,5	10,9	8,4	24,4	26,1	100
Beschränkte Ausschreibung	n	3	16	15	11	35	39	119
	%	2,5	13,4	12,6	9,2	29,4	32,8	100
Öffentliche Ausschreibung	n	8	8	6	12	47	38	119
	%	6,7	6,7	5,0	10,1	39,5	31,9	100
EU-weites offenes Verfahren	n	1	-	2	7	62	47	119
	%	0,8	-	1,7	5,9	52,1	39,5	100
Rahmenverträge	n	18	9	9	4	45	34	119
	%	15,1	7,6	7,6	3,4	37,8	28,6	100
Anderweitig, und zwar:	n	3	0	1	2	16	97	119
	%	2,5	0,0	0,8	1,7	13,4	81,5	100

11. Welche Aspekte sind Ihnen bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung am wichtigsten?
(Mehrfachauswahl)

Antwortmöglichkeiten	n	%
Preis	73	14,2%
Langlebigkeit	80	15,4
Funktionalität	94	18,1
Optik	25	4,8
Beziehung zu Handelspartner/Marke	12	2
Unkomplizierte Abwicklung	42	8,1
Service	40	7,7
Einhaltung ökologischer Standards entlang der Wertschöpfungskette	34	6,6
Einhaltung sozialer Standards entlang der Wertschöpfungskette	22	4,2
Gestaltung von Katalogen/Website	2	0,4
Weiterempfehlung durch Dritte	2	0,4
Tragekomfort	87	16,8
Andere	5	1,0
Durchschnittliche Anzahl genannte Gründe	4,35	
Gesamt	119	100

Rubrik OS öko-soziale Kriterien

12. Achten Sie bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung auf öko-soziale Kriterien?

	<i>Ja</i>	<i>Manchmal</i>	<i>Nein</i>	Gesamt
n	39	49	29	117
%	33,3	41,9	24,8	100

13. Achten Sie bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung darauf, dass keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit gekauft werden?

	<i>Immer</i>	<i>Oft</i>	<i>Manchmal</i>	<i>Selten</i>	<i>Nie</i>	Gesamt
n	40	26	11	7	-	84
%	47,6	31,0	13,1	8,3	-	100

14. Achten Sie bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung darauf, dass die ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten werden?

	<i>Immer</i>	<i>Oft</i>	<i>Manchmal</i>	<i>Selten</i>	<i>Nie</i>	<i>Ich kenne die ILOs nicht</i>	Gesamt
n	14	16	7	3	-	43	83
%	16,9	19,3	8,4	3,6	-	51,8	100

15. Nutzen Sie bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung die folgenden Informationsquellen/Beratungsstellen?

Antwortoptionen		<i>Immer</i>	<i>oft</i>	<i>Manchmal</i>	<i>Selten</i>	<i>Nie</i>	<i>n/b</i>	<i>Kenne ich nicht</i>	Gesamt
<i>Kompass Nachhaltigkeit</i>	<i>n</i>	4	12	10	7	12	2	38	85
	<i>%</i>	4,7	14,1	11,8	7,2	14,1	2,4	44,7	100
<i>Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (Anlaufstelle beim BMI)</i>	<i>n</i>	1	11	12	8	13	2	38	85
	<i>%</i>	1,2	12,9	14,1	9,4	15,3	2,4	44,7	100

Beratungsstelle von Engagement Global/SKEW	n	-	5	9	3	14	3	51	85
	%	-	5,9	10,6	3,5	16,5	3,5	60,0	100
Beratungsangebot von NGOs (z.B. FEMNET, Südwind, oder entwicklungspolitische Landesnetzwerke)	n	-	7	8	4	13	3	50	85
	%		8,2	9,4	4,7	15,3	3,5	58,8	100
Sonstige:	n	2	2	1	-	-	66	14	85
	%	2,4	2,4	1,2	-	-	77,6	16,5	100

Sonstige:

Sonstige:	
1	Grüner Knopf
2	HAD
3	Informationen über Siegel/Zertifikate

16. An welche Stufen der Wertschöpfungskette denken Sie, wenn Sie bei der Beachtung von Dienst- und Schutzbekleidung auf die Einhaltung öko-sozialer Kriterien achten? (Mehrfachauswahl)

	n	%
Rohstoffe	68	31,2
Garnherstellung	20	9,2
Stoffherstellung	49	22,5
Konfektionsstufe	32	14,7
Verkauf	16	7,3
Entsorgung	31	14,2
Weitere/Sonstige:	2	0,9
Durchschnittliche Anzahl genannte Gründe	3,2	
<i>Ich kenne die Stufen der Wertschöpfungskette nicht.*</i>	8	10,5
Gesamt	76	100

Weitere/Sonstige:

Weitere/Sonstige:	
1	Service, Reinigung, etc... bei Mietkleidung
2	ggfs. Veredelung, Marketing

17. Welche Formen der Nachweisführung für die Einhaltung öko-sozialer Kriterien bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung lassen Sie zu? (Mehrfachauswahl)

Nachweise	n	%
Einfache Eigenerklärung	28	32,6
Mitgliedschaft in einer Multi-Stakeholder-Initiative	9	10,5
Gütezeichen	49	57,0
Durchschnittliche Anzahl genannte Gründe	1,4	
<i>Ich fordere keine Nachweise ein.*</i>	14	18,4
Gesamt	76	100

18. Kommen die folgenden Gütezeichen/MSI -Mitgliedschaften in Vergabeunterlagen als mögliche Nachweise für soziale und/oder ökologische Kriterien zum Einsatz, wenn Sie diese bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung einfordern?

Antwortoptionen		<i>Sehr häufig</i>	<i>häufig</i>	<i>Manchmal</i>	<i>Selten</i>	<i>Nie</i>	<i>Kenne ich nicht</i>	<i>n/b</i>	<i>Gesamt</i>
Fairtrade Textile Production	<i>n</i>	6	13	10	5	5	17	20	76
	<i>%</i>	7,9	17,1	13,2	6,6	6,6	22,4	26,3	100
Fairtrade Cotton	<i>n</i>	6	11	12	5	7	14	21	76
	<i>%</i>	7,9	14,5	15,8	6,6	9,2	18,4	27,6	100
Blauer Engel	<i>n</i>	9	16	16	5	5	5	20	76
	<i>%</i>	11,8	21,1	21,1	6,6	6,6	6,6	26,3	100
GOTS	<i>n</i>	2	3	5	3	5	28	30	76
	<i>%</i>	2,6	3,9	6,6	3,9	6,6	36,8	39,5	100
Ethical Trading Initiative	<i>n</i>	-	1	1	2	7	40	25	76
	<i>%</i>	-	1,3	1,3	2,6	9,2	52,6	32,9	100
Fair Wear Foundation	<i>n</i>	5	2	3	1	7	33	25	76
	<i>%</i>	6,6	2,6	3,9	1,3	9,2	43,4	32,9	100
Fair Labor Association	<i>n</i>	-	-	1	1	7	41	26	76
	<i>%</i>	-	-	1,3	1,3	9,2	53,9	34,2	100
SA8000	<i>n</i>	-	-	-	3	6	41	26	76
	<i>%</i>	-	-	-	3,9	7,9	53,9	34,2	100
Grüner Knopf	<i>n</i>	4	3	3	4	8	29	25	76
	<i>%</i>	5,3	3,9	3,9	5,3	10,5	38,2	32,9	100
SteP by OEKO-TEX	<i>n</i>	2	5	3	2	6	32	26	76
	<i>%</i>	2,6	6,6	3,9	2,6	7,9	42,1	34,2	100
MADE IN GREEN by OEKO-TEX	<i>n</i>	3	10	1	4	4	31	23	76
	<i>%</i>	3,9	13,2	1,3	5,3	5,3	40,8	30,3	100
Weitere:	<i>n</i>	-	-	-	-	2	6	68	76
	<i>%</i>	-	-	-	-	2,6	7,9	89,5	100

18.a) Kategorische Ablehnung

	n	%
Ich nutze keine Gütezeichen, um öko-soziale Kriterien abzudecken.	9	11,8
Gesamt	76	100

19. Wo verankern Sie ökologische und/oder soziale Kriterien bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung? (Mehrfachauswahl)

Verankerung	n	%
In den Leistungsbeschreibungen	31	43,1
In den Ausführungsbeschreibungen	15	20,8
In den Zuschlagskriterien	24	33,3

Anderes:	2	2,8
Durchschnittliche Anzahl gewählter Optionen	1,4	
Keine Verankerung*	25	32,9
Gesamt	76	100

Anderes:

1	Bei der Auswahl der Bieter
2	Direktbeschaffung

Rubrik NM Nachhaltigkeitsmaßnahmen

20. Schätzen Sie: Wie viel Prozent der von Ihrem eigenen Fachbereich in den letzten 3 Jahren beschafften Dienst- und Schutzbekleidung wurden nach sozialen bzw. ökologischen Kriterien beschafft?

		0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	n/b	Gesamt
Ökologisch	n	14	6	12	8	10	10	6	9	7	5	4	7	98
	%	14,3	6,1	12,2	8,2	10,2	10,2	6,1	9,2	7,1	5,1	4,1	7,1	100
sozial	n	14	11	9	9	6	11	4	12	10	4	3	5	98
	%	14,3	11,2	9,2	9,2	6,1	11,2	4,1	12,2	10,2	4,1	3,1	5,1	100

21. Wird die öko-soziale Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung in Ihrer Kommune statistisch erfasst? Wenn ja, wie?

	Ja, und zwar	Nein	Ich weiß nicht	Gesamt
n	1	74	20	95
%	1,1	77,9	21,0	100

statistische Erfassung: Ja, und zwar Textfeld

1	unvollständig ;-). Das ist abhängig davon, ob a) die Artikel über unseren hausinternen Online-Shop abgewickelt werden und b) von Lieferant (oder uns) in der Datenbank ein Produkt als ökologisch (kann vorkommen) oder sozial (theoretisch möglich, ist aber aktuell
---	---

22. Gelten in Ihrer Kommune Umweltstandards als erklärtes Ziel? Wenn ja, in welcher Form?

(Mehrfachauswahl)

	n	%
Dienstanweisung/Erlass	18	20,9
Rats-/Magistratsbeschluss	27	31,4
Leitfaden	18	20,9
Vergabeordnung	12	14,0
Interkommunale Vereinbarung	8	9,3
Sonstiges, und zwar:	3	3,5
Durchschnittliche Anzahl genannte Gründe	1,3	
<i>Umweltstandards sind kein erklärtes Ziel*</i>	34	34,7
Gesamt	98	100

23. Gelten in Ihrer Kommune Sozialstandards als erklärtes Ziel? Wenn ja, in welcher Form?

(Mehrfachauswahl)

	n	%
Dienstanweisung/Erlass	16	20,0
Rats-/Magistratsbeschluss	27	33,8
Leitfaden	14	17,5

Vergabeordnung	11	13,8
Interkommunale Vereinbarung	5	6,3
Sonstiges, und zwar:	7	8,8
Durchschnittliche Anzahl genannte Gründe	1,2	
<i>Sozialstandards sind kein erklärtes Ziel*</i>	33	33,7
Gesamt	98	100

24. Wird die Zielerreichung in regelmäßigen Abständen überprüft?

	Ja	Teilweise	Nein	Ich weiß nicht	Gesamt
n	9	18	37	29	93
%	9,7	19,3	39,8	31,2	100

Rubrik SDGs

25. Haben Sie das Gefühl, die Leitideen der Sustainable Development Goals (SDGs) sind in Ihrer Kommune im Verwaltungsalltag angekommen?

	Auf jeden Fall	Teilweise	neutral	Eher nicht	Gar nicht	„ich kenne die SDGs nicht“	Gesamt
n	4	12	15	17	13	54	115
%	3,5	10,4	13,0	14,8	11,3	47,0	100

26. Existiert in Ihrer Kommune mindestens eine Stelle, die sich amtsübergreifend mit Umweltschutz, fairem Handel und/oder nachhaltigen Entwicklungszielen (z.B. Agenda 2030/SDGs) beschäftigt?

		Ja	Nein	Ich bin mir unsicher	Gesamt
<i>Umweltschutz</i>	<i>n</i>	62	30	22	114
	<i>%</i>	54,4	26,3	19,3	100
<i>Fairem Handel</i>	<i>n</i>	52	40	22	114
	<i>%</i>	45,6	35,1	19,3	100
<i>Agenda 2030/SDGs</i>	<i>n</i>	19	56	38	113
	<i>%</i>	16,8	49,6	33,6	100

Weitere:

Weitere: (Textfeld)	
1	Agenda Faires Fulda
2	Energiekommune

27. Orientiert sich Ihre Kommune bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung an anderen Kommunen?

	Sehr häufig	oft	manchmal	selten	nie	Gesamt
n	5	17	42	25	24	113
%	4,4	15,0	37,2	22,1	21,2	100

Rubrik BA Barrieren

28. Wo sehen Sie Hürden bei der öko-sozialen Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung?

(Mehrfachauswahl)

Hürden	n	%
Fehlendes Bewusstsein für das Thema	44	9,7
Fehlende rechtliche Kenntnisse	18	4,1
Höherer zeitlicher Aufwand	33	7,4
Fehlende Ausdauer	7	1,6
Höhere Anschaffungskosten	55	12,5
Fehlendes Fachwissen bezüglich der Umsetzung	37	8,4
Undurchsichtige Lieferketten von Produkten	33	7,4
Fehlende Vernetzung (z.B. mit anderen Beschaffenden)	18	4,1
Gewünschte Produkte werden nicht angeboten	48	10,9
Gewünschte Produkte gibt es nicht in gewünschter Qualität	47	10,6
Angebotene Produkte gefallen optisch nicht	11	2,5
Marktangebot ist unübersichtlich	47	10,6
Fehlende Akzeptanz der Nutzerinnen und Nutzer	25	5,6
Fehlender politischer Rückhalt	11	2,5
Weitere:	9	2,1
Durchschnittliche Anzahl genannte Gründe	4,3	
<i>Ich sehe keine Hürden*</i>	0	0
Gesamt	103	100%

Hürden:

Hürden: Weitere (offene Eingabe)	
1	Das Thema verteilt sich auf diverse Bedarfsstellen. Die Motivation zur öko-sozialen Beschaffung ist mindestens so unterschiedlich wie die jeweils vorliegenden Rahmenbedingungen - hier gilt es zunächst, Standards zu schaffen und Produktbeschreibungen zu optimieren. An einigen Stellen werden bereits nachhaltige Produkte beschafft, andere Stellen scheinen noch nicht mal genau zu wissen, welche Voraussetzungen aus Sicht der Arbeitssicherheit beachtet werden müssen ... ein weites Feld. "Marktangebot ist unübersichtlich" ist eigentlich falsch, "Der Markt entwickelt sich aktuell rasant und stellt einen daher vor Herausforderungen" wäre richtiger.
2	Die Fachbereiche haben ihre Stammbezieher meist schon mehrere Jahre und dort Sonderkonditionen, ein Wechsel ist schwierig. Oft werden dort aber auch Faire/Nachhaltige Produkte angeboten, darauf legen die FB durchaus Wert.
3	fehlende Information ob gewünschte Produkte den Standards entsprechen
4	fehlende Funktionalität
5	Nachweise schwer überprüfbar, Hersteller verlassen sich auf Angaben der Nachunternehmen. Um eine Erklärung (bspw. ILO) abgeben zu können, wäre eine Überprüfung des Herstellers vor Ort notwendig (komplette Wertschöpfungskette). Garne, Stoffe usw. werden von Nachunternehmen zugekauft, eine valide Überprüfung der Wertschöpfungskette ist nur schwer möglich.
6	Angebotene Produkte entsprechen nicht dem gewünschten Tragekomfort, der als sehr relevant gewertet wird.
7	es gibt generell wenig Anbieter für Polizeiliche Dienstkleidung; man muss also nehmen was angeboten wird. Bisher habe ich keine Bekleidung in den genannten Standards gesehen.
8	Angebotene Produkte entsprechen nicht dem gewünschten Tragekomfort.
9	"Schutzbekleidung" wird entsprechend bei den Stadtwerken getragen

29. Wie bewerten Sie folgende Aussagen?

		<i>Stimme voll zu</i>	<i>Stimme zu</i>	<i>Teilst</i>	<i>Eher nicht</i>	<i>stimme nicht zu</i>	<i>K.A.</i>	Gesamt
Die Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung wird durch die Berücksichtigung von öko-sozialen Kriterien erschwert.	<i>n</i>	13	27	25	12	11	18	106
	<i>%</i>	12,3	25,5	23,6	11,3	10,4	17,0	100
Das Angebot öko-sozialer Dienst- und Schutzbekleidung ist in den vergangenen Jahren gestiegen.	<i>n</i>	13	29	15	8	11	30	106
	<i>%</i>	12,3	27,4	14,2	7,5	10,4	28,3	100
Soziale und ökologische Aspekte spielen eine zunehmende Rolle im öffentlichen Diskurs. Dadurch fällt es mir leichter, stärker auf öko-soziale Kriterien bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung zu achten.	<i>n</i>	13	26	21	12	12	22	106
	<i>%</i>	12,3	24,5	19,8	11,3	11,3	20,8	100
Die Vernetzung mit anderen Beschaffenden hilft mir, Nachhaltigkeitsziele wie die SDGs in meine Arbeitspraxis einzubeziehen.	<i>n</i>	6	13	17	13	17	40	106
	<i>%</i>	5,7	12,3	16,0	12,3	16,0	37,7	100
Ich hatte in den letzten drei Jahren hinreichend Möglichkeiten, im Rahmen meiner Arbeit Schulungen zum Thema öko-soziale Beschaffung zu besuchen.	<i>n</i>	2	7	13	11	43	30	106
	<i>%</i>	1,9	6,6	12,3	10,4	40,6	28,3	100

30. Wie schätzen Sie den Beratungs- und Unterstützungsbedarf Ihrer Kommune zum Thema öko-soziale Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung in den folgenden Bereichen ein?

		<i>Starker Bedarf</i>	<i>Bedarf</i>	<i>Teils-teils</i>	<i>Eher kein Bedarf</i>	<i>Kein Bedarf</i>	<i>Kann ich nicht einschätzen</i>	Gesamt
Vernetzung mit anderen Kommunen	<i>n</i>	18	20	23	14	17	14	106
	<i>%</i>	17,0	18,9	21,7	13,2	16,0	13,2	100
Sensibilisierung von Mitarbeitenden, Nutzerinnen und Nutzern für das Thema öko-soziale Beschaffung	<i>n</i>	31	26	18	5	10	16	106
	<i>%</i>	29,2	24,5	17,0	4,7	9,4	15,1	100
Rechtssichere Umsetzung von öko-sozialer Beschaffung	<i>n</i>	19	27	24	8	11	17	106
	<i>%</i>	17,9	25,5	22,6	7,5	10,4	16,0	100
Sachwissen über die Einbindung von öko-sozialen Kriterien in die Beschaffung	<i>n</i>	25	30	22	4	10	15	106
	<i>%</i>	23,6	28,3	20,8	3,8	9,4	14,2	100
	<i>n</i>	26	25	17	8	11	19	106

Strategische Verankerung von öko-sozialer Beschaffung in der Kommune	%	24,5	23,6	16,0	7,5	10,4	17,9	100
(Statistische) Erfassung von öko-sozialer Beschaffung	n	14	14	19	13	21	25	106
	%	13,2	13,2	17,9	12,3	19,8	23,6	100

Sonstiges:

1 Niedrigschwellige Angebote & leicht verfügbare Informationen, z. B. Listen mit Anbietern

31. Auf welche Art und Weise würden Sie gerne in Ihrer Kommune unterstützt werden? (Mehrfachauswahl)

	n	%
Vernetzung mit Anbietern	35	16,4
Vernetzung mit anderen Kommunen	37	17,4
Individuelle Beratung	29	13,6
Infomaterial mit Best-Practice Beispielen	70	32,9
Schulungen	40	18,8
Sonstiges	2	0,9
Durchschnittliche Anzahl genannte Gründe	2,4	
<i>Ich sehe keinen Unterstützungsbedarf*</i>	20	18,7
Gesamt	107	100

Sonstiges:

1 übersichtliche Auflistung von potenziellen Anbietern, um den Rechercheaufwand zu verringern
 2 v.a. niedrigschwellige Angebote (nicht zeitintensiv + konkret auf die Bedürfnisse angepasst)

Rubrik Soziodemografie

32. Welches Geschlecht haben Sie?

	n	%
männlich	74	71,8
weiblich	25	24,3
divers	1	1,0
Keine Angabe	3	2,9
Gesamt	103	100

33. Wie alt sind Sie?

Gruppen	n	%
20-29	2	2,1
30-39	15	15,6
40-49	29	30,2
50-59	42	43,8
60+	8	8,3
Minimum	28	
Maximum	64	
Mittelwert	48,31	
Std.-Abweichung	9,415	
Gesamt	96	

34. Wie lautet die Postleitzahl Ihres Arbeitsortes?

Die Postleitzahlen werden wir nicht listenartig darstellen. Wir haben auf Grundlage der angegebenen PLZ die Kommunen nach Größe gruppiert

Kommunengröße gruppiert	n
0-10.000	20
10.001-20.000	18
20.001-40.000	19
40.001-100.000	16
Über 100.000	13
Gesamt	86

35. In welchem Bundesland arbeiten Sie?

Bundesland	n
Hessen	89
Bayern	4
Rheinland-Pfalz	11
Gesamt	104

Bivariate Analyse

Vergleichsbericht Öko-soziale Kriterien

Beschaffung unter öko-soziale Kriterien x Zentral dezentral

Zentral-Dezentral \ Anwendung öko-soziale Kriterien	Sowohl also auch	Überwiegend dezentral	Zentral gebündelt	Gesamt
<i>Ja</i>	11	14	14	39
<i>Manchmal</i>	11	21	17	49
<i>Nein</i>	5	12	12	29
Gesamt	27	47	43	117

Beschaffung unter öko-soziale Kriterien x Abteilung

Anwendung öko-soziale Kriterien \ Fachbereich	Ja	Manchmal	Nein	Gesamt
<i>Abfall</i>	-	-	1	1
<i>Bauen</i>	4	2	1	7
<i>Energie</i>	3	2	-	5
<i>Gesundheit</i>	-	-	-	-
<i>Sicherheit</i>	5	11	13	29
<i>Soziales</i>	2	2	1	5
<i>Sport/Kultur</i>	-	2	-	2
<i>Umwelt/Grünfläche</i>	5	2	3	10
<i>Verkehr</i>	1	-	-	1
<i>Zentrale</i>	12	13	6	31
<i>Sonstige</i>	7	15	4	26
Gesamt	39	49	29	117

Beschaffung unter öko-o-soziale Kriterien x Position (Position ist Mehrfachnennung)

Anwendung öko-soziale Kriterien \ Position	Ja	Manchmal	Nein	Gesamt
<i>Sachbearbeitung</i>	16	9	8	33
<i>Referent/in</i>	-	2	1	3
<i>Sachgebietsleitung</i>	11	10	2	23
<i>Fachbereichsleitung</i>	5	16	9	30
<i>Dezernatsleitung</i>	3	6	5	14
<i>Bürgermeister/in</i>	4	6	3	13
<i>OB</i>	1	1	-	2
<i>Landrat/Landrätin</i>	-	-	-	-
Gesamt	40	50	28	118

Beschaffung unter öko-sozialen Kriterien x Weg der Beschaffung (Skala) (Antworten aus 12 und 10)

Die einzelnen Wege der Beschaffung werden zuerst nach Beachtung öko-sozialer Kriterien dargestellt. Im Anschluss an die einzelnen Wege der Beschaffung folgt eine zusammengefasste Tabelle.

Direktauftrag Öko-soziale B	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
ja	17	8	5	2	1	33
Manchmal	18	18	6	2	2	46
Nein	15	6	1	3	2	27
Gesamt	50	32	12	7	5	

Verhandlungs- vergabe Öko-soziale B	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
ja	4	9	3	2	8	26
Manchmal	7	7	9	5	11	39
Nein	3	5	1	3	10	22
Gesamt	14	21	13	10	29	

Beschränkte Ausschreib- -ung Öko-soziale B	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
ja	1	6	6	4	9	26
Manchmal	1	4	4	7	13	29
Nein	1	3	6	0	12	22
Gesamt	3	13	16	11	34	

öffentliche Ausschreib- -ung Öko-soziale B	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
ja	5	5	0	5	10	25
Manchmal	2	0	5	6	21	34
Nein	1	3	1	1	15	21
Gesamt	8	8	6	12	46	

EU-Weites offenes Ver- fahren Öko-soziale B	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
ja	0	0	0	2	16	18
Manchmal	1	0	2	3	27	33
Nein	0	0	0	2	12	14
Gesamt	1	0	2	7	61	

<i>Rahmen- verträge</i>	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
<i>Öko-soziale B</i>						
<i>ja</i>	6	5	4	1	11	27
<i>Manchmal</i>	8	1	4	2	21	36
<i>Nein</i>	4	3	1	1	12	21
<i>Gesamt</i>	18	9	9	4	44	

Zusammenfassung

<i>Anwendung öko-sozialer Kriterien</i>	Ja		Manchmal		Nein	
<i>Weg der Beschaffung</i>	Sehr häufig- manchmal	Selten +nie	Sehr häufig- manchmal	Selten +nie	Sehr häufig- manchmal	Selten +nie
<i>Direktkauf/ Direktauftrag</i>	30	3	42	4	22	5
<i>Verhandlungsvergabe</i>	16	10	23	16	9	13
<i>Beschränkte Ausschreibung</i>	13	13	9	20	10	12
<i>Öffentliche Ausschreibung</i>	10	15	7	27	5	16
<i>EU-weites offenes Verfahren</i>	0	18	3	30	0	20
<i>Rahmenverträge</i>	15	12	13	23	8	13

Vergleichsbericht dezentrale Beschaffung

Dezentral_ zentral x Weg der Beschaffung

<i>Direktkauf</i>	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
<i>Öko-soziale B</i>						
<i>Sowohl als auch dezentral</i>	9	10	5	1	1	26
<i>zentral</i>	24	11	4	3	3	45
<i>Gesamt</i>	51	32	12	7	5	

<i>Verhandlungs- vergabe</i>	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
<i>Öko-soziale B</i>						
<i>Sowohl als auch dezentral</i>	6	5	6	1	4	22
<i>zentral</i>	5	7	5	5	17	39
<i>Gesamt</i>	14	22	13	10	29	

Beschränkte Ausschreibung	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
Öko-soziale B						
<i>Sowohl als auch</i>	1	4	6	3	6	20
<i>dezentral</i>	0	5	4	4	19	32
<i>zentral</i>	2	3	5	4	10	24
<i>Gesamt</i>	3	12	15	11	35	

Öffentliche Ausschreibung	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
Öko-soziale B						
<i>Sowohl als auch</i>	3	1	4	1	10	19
<i>dezentral</i>	0	2	2	8	22	34
<i>zentral</i>	5	5	0	3	15	28
<i>Gesamt</i>	8	8	6	12	47	

EU-weites Verfahren	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
Öko-soziale B						
<i>Sowohl als auch</i>	1	-	2	2	13	18
<i>dezentral</i>	-	-	-	1	31	32
<i>zentral</i>	-	-	-	4	18	22
<i>Gesamt</i>	1	-	2	7	62	

Rahmenvertrag	Sehr häufig	oft	Manchmal	Selten	nie	Gesamt
Öko-soziale B						
<i>Sowohl als auch</i>	5	3	4	2	8	22
<i>dezentral</i>	9	1	2	1	22	35
<i>zentral</i>	4	5	3	1	15	28
<i>Gesamt</i>	18	9	9	4	45	

Weg der Beschaffung	Sowohl als auch		dezentral		zentral	
	Sehr häufig-manchmal	Selten +nie	Sehr häufig-manchmal	Selten +nie	Sehr häufig-manchmal	Selten +nie
<i>Direktkauf/ Direktauftrag</i>	24	2	39	6	32	4
<i>Verhandlungsvergabe</i>	17	5	17	22	15	12
<i>Beschränkte Ausschreibung</i>	11	9	9	23	10	14
<i>Öffentliche Ausschreibung</i>	8	11	4	30	10	18

<i>EU-weites offenes Verfahren</i>	3	15	0	32	0	22
<i>Rahmenverträge</i>	12	10	12	23	12	16

Vergleichsbericht Kommunengröße

Kommunengröße x öko-soziale Kriterien

Anwendung öko-soziale Kriterien Kommunengröße	Ja	Manchmal	Nein	N/b	Gesamt
<i>0-10.000</i>	4	8	4	3	19
<i>10.001-20.000</i>	3	6	6	3	18
<i>20.001-40.000</i>	4	7	3	5	19
<i>40.001-100.000</i>	7	5	4	-	16
<i>Über 100.000</i>	6	2	2	3	13
<i>Gesamt</i>	24	28	19	14	

Kommunengröße x dezentral_zentral

Dezentral_zentral Kommunengröße	Sowohl als auch	dezentral	zentral	N/b	Gesamt
<i>0-10.000</i>	4	7	8	-	20
<i>10.001-20.000</i>	5	5	7	1	18
<i>20.001-40.000</i>	5	9	5	-	19
<i>40.001-100.000</i>	3	6	7	-	16
<i>Über 100.000</i>	4	4	5	-	13
<i>Gesamt</i>	21	31	32	1	

Lesehinweise

Allgemein

Nummerierung von Fragebogen übernommen.

Die Teilnehmerzahlen variieren aufgrund von Filtern und/oder Abbruch der Bearbeitung.

„*“ Sternchen: Bedeutet diese Antwort war kategorische Ablehnung gegenüber allen anderen Antwortoptionen.

Mehrfachantworten: Kategorische Ablehnung in kursiv markiert. Prozente der Mehrfachantworten basieren auf den Personen, die mindestens eine der Auswahloptionen ausschließlich Ablehnung gewählt haben, also auf der Anzahl der gegebenen Antworten. Die Prozente innerhalb der Antwort „Kategorische Ablehnung“ setzen sich anders zusammen. Hier werden nicht die Anzahl der Antworten als Grundlage genommen, sondern die Anzahl der Personen, die geantwortet haben.

Beispiel: Frage 31: 87 Personen haben 213 Antwortmöglichkeiten ausgewählt. 20 weitere Personen haben kategorisch ablehnt. Das bedeutet für die Antwort „Kategorische Ablehnung“ ist $n=107$ aber, für die Antwortoptionen ist $n=213$ (die Anzahl gegebener Antworten) der Grundwert.

Tabellen: Diese enthalten sowohl die Anzahl der Teilnehmer*innen in absoluten Zahlen, als auch prozentuale Angaben über die Häufigkeit eines Ereignisses.

Tabellen mit Mehrfachantworten: Hier werden die durchschnittlich gegebene Antwortanzahl mit angeführt, um den Unterschied zur Kategorischen Ablehnung besser darzustellen und die Prozente auf die Antwortoptionen statt auf die Teilnehmer*innen zu berechnen.

Das Kapitel „Bivariate Analyse“ stellt ausschließlich absolute Zahlen dar. Die Prozente können nicht errechnet werden, da die Gesamtteilnehmer*innenanzahl variiert.

Rückfragen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Sofia Kitzmann: kontakt@rheinmainfair.org